
Gremium: Verbandsversammlung

Datum: Dienstag, 09. Februar 2012 von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Ort: Raum Landdrostei des Kreises Pinneberg

Teilnehmer:

Vorsitz:
Herr Oliver Stolz

Mitglieder der Verbandsversammlung:
Herr Thomas Köppl
Herr Kai Feuerschütz
Herr Ulf C. Hermanns von der Heide

Kommunit:
Herr Bernd Ziegenhagen, kommunit IT-Zweckverband, Geschäftsführer
Herr Jens Janssen, kommunit IT-Zweckverband, kfm. Geschäftsführer
Frau Christine Tamm, kommunit IT-Zweckverband, zgl. Protokollführerin

Verwaltung:
Herr Heiko Willmann, Kreis Pinneberg
Herr Ralf Bajohr, Kreis Pinneberg
Herr Michael Ziegler, Kreis Pinneberg
Frau Sabine Sommer, Kreis Pinneberg
Herr Willi Hachmann, Amt Rantzau
Herr Heinz Brandt, Amt Rantzau
Herr Michael Widhalm, Amt Rantzau

Bürger:
Keine anwesend

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstandsvorsteher Herrn Stolz
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Protokoll der Sitzung der Verbandsversammlung vom 21.09.2010
4. Bericht der Geschäftsführung
5. Bericht des Wirtschaftsprüfers zur den Jahresabschlüssen 2008 / 2009
6. Abnahme der Jahresrechnung gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer c der Satzung
 - a. Feststellung der Jahresabschlüsse 2008 / 2009
 - b. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung.
(Investitionsrücklage, Gewinnvortrag)
7. Entlastung des Vorstandsvorstehers

8. Beitritt des Amtes Rantzau zum Zweckverband und Beschluss über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag
9. Änderung der Verbandssatzung
10. Beschluss der Korrektur der Umlage Stadt Quickborn Haushalt 2011
11. Beschluss des Haushalts 2012
12. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
13. Begehung der neuen Rechenzentrumsräume

Protokoll:

1. Begrüßung

Der Vorstandsvorsteher Herr Stolz begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Festsetzung der Tagesordnung

Die Mitglieder der Verbandsversammlung setzten die Tagesordnung fest. Es liegen keine Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung vor.

3. Protokoll der Sitzung der Verbandsversammlung vom 21.09.2010

Herr Köppl beantragt, unter Punkt 11. „Sachstand Umzug der Kreisverwaltung Pinneberg“, den letzten Absatz wie folgt zu ändern:

Herr Gercken erklärt, dass die Stadt Quickborn beabsichtigt, sein Telefon und das Druck- und Kopierkonzept auf kommunit zu verlagern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Bericht der Geschäftsführung

Anlage: Präsentation

Herr Ziegenhagen stellte in einer Präsentation vergangene und aktuelle Projekte vor. Es wurde die Einführung der genauen Aufschlüsselung der Kosten für alle Verbandsmitglieder vorgestellt.

Für die nächste Verbandsversammlung schlug Herr Ziegenhagen den Beitritt zum Kommunalunternehmen von Dataport zur Diskussion vor. Herr Feuerschütz empfiehlt den Beitritt erst einmal zurückzustellen. Herr Stolz sprach sich dafür aus, dass kommunit Interesse an dem Beitritt bekunden sollte, und Herr Köppl unterstützte die Einholung der Konditionen und Daten für einen Beitritt. Die Mitglieder einigen sich darauf, dass dieser Punkt auf der Tagesordnung der nächsten Verbandsversammlung gesetzt wird.

Von Herrn Ziegenhagen wird eine Ausweitung der telefonischen Erreichbarkeit empfohlen und zur Entscheidung zur nächsten Verbandsversammlung vorgeschlagen. Herr Köppl merkt an, dass die Ausweitung nur ohne Mehrkosten für die Mitglieder umgesetzt werden sollte. Herr Hermanns von der Heide fragt nach, welche Probleme von den Anwendern außerhalb der aktuellen Servicezeiten gestellt werden und ob die eventuell auch selber gelöst werden könnten. Herr Ziegenhagen erläutert, was nach den

Servicezeiten noch überprüft wird. Die Mitglieder sind sich einig, dass die Servicezeiten nur in wenigen Ausnahmen nicht ausreichen. Herr Stolz rät dazu, dieses Thema weiter zu beobachten und zur nächsten Verbandsversammlung zu überprüfen. Herr Stolz appelliert dazu keine unterschiedlichen Standards zu schaffen. Herr Feuerschütz gibt zu bedenken, dass durch nicht ausreichende Servicezeiten Negativ-Werbung für kommunit entstehen könnte. Herr Stolz und Herr Köppl betonen, dass es Aufgabe der Vorgesetzten ist, die vereinbarten Servicezeiten bei den Mitarbeitern positiv zu kommunizieren. Herr Köppl betont noch einmal, dass er sehr zufrieden ist, wie kommunit in diesem Punkt aufgestellt ist. Herr Ziegenhagen bittet Herrn Brandt vom Amt Rantzau um kurze Stellungnahme. Herr Brandt betonte, wie wichtig ein jederzeit laufender Betrieb ist und ist aufgrund der vorrangigene Diskussion sehr zuversichtlich.

Herr Ziegenhagen zeigt die Diskrepanz zwischen der Anzahl der Projekten und des vorhanden Personalkörpers auf. Herr Köppl betonte, dass die Anbindung der Stadt Quickborn sehr gut war. Herr Stolz weist darauf hin, dass die Projekte nach Priorität an kommunit übergeben werden müssen. Bei dringendem Bedarf kann über eine Aufstockung des Personals abgestimmt werden. Herr Köppl schließt sich dieser Aussage an.

Herr Ziegenhagen erklärt die Problematik, IT-Personal auf dem Markt zu finden und zu halten. Herr Stolz weißt darauf hin, dass es eine allgemeine Wechselkultur im Personalbereich gibt. Kommunit ist ein attraktiver Arbeitgeber und der öffentliche Dienst bietet viele Sicherheiten, z.B. Standortsicherheit und sicherer Arbeitsplatz, von denen kommunit auch profitiert.

Herr Stolz bedankt sich für die Präsentation und hebt den Durchbruch von kommunit durch den Umzug des Kreises Pinneberg in 2011 hervor. Er bittet um die Weiterleitung des Lobes an die Mitarbeiter von kommunit. Durch den erfolgreichen Umzug hat kommunit sehr gute Referenzen erbracht und kann damit auch neue Mitglieder, wie z.B. das Amt Rantzau, für sich gewinnen.

5. Bericht des Wirtschaftsprüfers zur den Jahresabschlüssen 2008 / 2009

Anlage: Präsentation

Herr Stolz begrüßt den Wirtschaftsprüfer Herrn Bremer. Herr Bremer stellt die Abschlüsse 2008 und 2009 anhand einer Präsentation vor. Es gab keine Beanstandung von Herrn Bremer bezüglich der beiden Abschlüsse. Herr Bremer merkte an, dass die Nachbuchung dieser beiden Jahre die richtige Entscheidung war. Herr Bremer hat für beide Abschlüsse jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Herr Hermanns von der Heide Frage, ob der Zweckverband noch das Programm H&H benutze, wird von Herrn Ziegenhagen verneint. Das aktuelle Buchungsprogramm kommt von der Firma DATEV eG aus Nürnberg. Herr Hermanns von der Heide bittet für die Zukunft darum, dass die Vorjahre mit aufgeführt werden, um eine Vergleichbarkeit zu schaffen. Herr Bremer nahm den Vorschlag auf und erklärte, dass grundsätzlich die Vorjahreswerte mit aufgeführt werden, aber da kommunit erst im Jahr 2008 gegründet wurde, gab es keine vorherigen Werte. In Zukunft wird es aber Vergleichsjahre geben. Weiterhin bat Herr Hermanns von der Heide darum, dass ein Schwerpunkt bei der Prüfung auf dem Posten „Materialaufwendungen“ liegen sollte. Herr Bremer sagte dies zu. Herr Hermanns von der Heide fragte an, ob die Darstellung der eingebrachten Wirtschaftsgüter und Rücklagen in einer Saldogröße im Abschluss auszuweisen nicht deutlicher wäre. Herr Bremer fand die aktuelle Darstellung deutlicher, aber ist auch bereit die Darstellung für die Zukunft zu ändern.

Auf Nachfrage von Herrn Feuerschütz bestätigt Herr Bajohr, das die Kreisverwaltung Pinneberg und die Stadt Quickborn ein Programm der Firma H&H für die Buchhaltung verwenden.

6. Abnahme der Jahresrechnung gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer c der Satzung

Anlage: Aussage des Wirtschaftsprüfers bezgl. unterjährigen Beitritt des Amtes Rantzau

Herr Bremer schlägt vor, zuerst über die Gewinnverteilung abzustimmen (Punkt 6.b.) und dann über die Feststellung der Jahresabschlüsse 2008/2009 (Punkt 6.a.). Außerdem sollten beide Punkte nach Jahren aufgeteilt werden. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

a. Feststellung der Jahresabschlüsse 2008 / 2009

1. Die Verbandsversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, dass der vorgestellte Jahresabschluss 2008 mit einem Überschuss von 43.196,45€, wie von Herrn Bremer vorgetragen, festgestellt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Die Verbandsversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, dass der vorgestellte Jahresabschluss 2009 mit einem Überschuss von 270.499,39€, wie von Herrn Bremer vorgetragen, festgestellt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung. (Investitionsrücklage, Gewinnvortrag)

1. Die Verbandsversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt aus dem Jahresüberschuss 2008 in Höhe von 43.196,45€, 40.000€ in die Investitionsrücklagen einzustellen und 3.196,45€ auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Die Verbandsversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt aus dem Jahresüberschuss 2009 in Höhe von 270.499,39€, zusammen mit einem Gewinnvortrag aus dem Jahr 2008 3.196,45€, 260.000€ in die Investitionsrücklagen einzustellen und 13.695,84€ als Bilanzgewinn vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Hermanns von der Heide bittet darum, die Gewinnregelung und einen eventuelle nötigen Zwischenabschluss zu prüfen. Herr Janssen sagte zu, bei dem Wirtschaftsrat nachzufragen und das Ergebnis mit dem Protokoll nachzureichen.

7. Entlastung des Verbandsvorstehers

Herr Bremer stellt den Antrag, den Verbandsvorsteher aufgrund der beschlossenen Jahresabschlüsse, die ohne Beanstandungen waren, zu entlasten.

Abstimmungsergebnis: Die Verbandsmitglieder stimmen dem Antrag, bei einer Stimmenenthaltung, mehrheitlich zu.

8. Beitritt des Amtes Rantzau zum Zweckverband und Beschluss über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag

Herr Stolz begrüßt die Vertreter des Amtes Rantzau. Herr Ziegenhagen erläutert die IT-Strukturen des Amtes. Den Mitgliedern der Verbandsversammlung liegt eine Vorlage zum Beitritt des Amtes Rantzau und dem damit nötigen öffentlich-rechtlichen Vertrag vor.

Herr Ziegenhagen weist auf die Tischvorlage hin, in der nur redaktionelle Änderungen vorgenommen wurden.

Nach kurzer Diskussion fasst die Verbandsversammlung folgenden Beschluss:

- 1.) das Amt Rantzau wird als neues Verbandsmitglied im IT-Zweckverband kommunal mit aufgenommen.
- 2.) dem Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Zweckverband und dem Amt Rantzau in der dem Originalprotokoll beigefügten Fassung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Ziegenhagen und Herr Stolz überreichen ein kleines Geschenk an die Vertreter des Amtes Rantzau. Herr Hachmann, Amtsvorsteher Amt Rantzau, bedankt sich in einer kurzen Rede.

9. Änderung der Verbandssatzung

Anlage: Erste Änderungssatzung (noch nicht vom Innenministerium genehmigt)

Herr Ziegenhagen erläutert die Gründe für die Änderungssatzung. Die Änderungssatzung ist mit Frau Rinne-Meiser vom Kreis Pinneberg abgestimmt.

Die Verbandsversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt die erste Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Kommun.IT vom 28.07.2008 in der dem Originalprotokoll beigefügten Fassung. Die Verwaltung wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen am Text vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Beschluss der Korrektur der Umlage Stadt Quickborn Haushalt 2011

Herr Janssen erläutert kurz die Gründe für diese Korrektur.

Die Verbandsversammlung fasst folgenden Beschluss:

Der Beschluss zur Feststellung der Haushaltsumlage wird korrigiert. Die Umlage für die Stadt Quickborn sinkt um 5.000 EUR auf 318.247,41 EUR. Die Umlage für die Kreisverwaltung Pinneberg bleibt mit 1.963.738,31 EUR unverändert

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Beschluss des Haushalts 2012

Anlage: Tischvorlage

Herr Janssen erläutert die Tischvorlage, die dem Originalprotokoll beigelegt ist. Die Gemeinkosten für die Stadt Quickborn betragen 370.000€ (vor Abzug der gewährten Zuweisung in Höhe von 10.000€). Die Gemeinkosten des Kreises Pinneberg liegen bei 2.207.400€ und die des Amtes Rantzaу bei 18.400€ (anteilig für 5 Monate). Der Stellenplan weist eine Erhöhung von 3,6 Stellen auf.

Herr Feuerschutz weist darauf hin, dass die WAN-Kosten für den Kreis Pinneberg sehr hoch erscheinen. Herr Ziegenhagen nimmt dies als Anregung auf und erklärt kurz die Entstehung dieser Kosten. Herr Janssen teilte mit, dass eine Ausschreibung zu diesem Thema in naher Zukunft anliegt, da die laufenden Verträge auslaufen.

Herr Feuerschutz fragt nach der Einteilung in Entgelt-Gruppen und Teamleitung im Stellenplan. Herr Ziegenhagen erklärt, dass einige Mitarbeiter noch Kreisangestellte sind und nur für kommunit abgestellt sind.

Die Verbandsversammlung beschließt den Haushaltsplan 2012 in der vorliegenden Fassung inkl. Stellenplan.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es waren keine Einwohner anwesend.

13. Begehung der neuen Rechenzentrumsräume

Herr Oesting führt ab 18:40 bis 19:00 Uhr durch die Räume des Rechenzentrums im Neuen Kreishaus.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:40 Uhr.



Oliver Stolz
Vorsitzender der Verbandsversammlung



Christine Tamm
Protokollführerin